

Vorsicht geboten

Keine Auflässe in Flughafennähe!



Unsere Brieftauben müssen sich den Luftraum, in dem sie sich bewegen, nicht nur mit anderen Tieren, sondern auch mit Flugzeugen, Helikoptern usw. teilen. Auf naturbedingte Begegnungen in der Luft haben wir keinen Einfluss, aber die Nähe von Flughäfen und Flugplätzen sollten und müssen wir bei Auflässen weiträumig meiden. Die Konsequenzen, die ein Zusammenstoß von Brieftauben mit Flugzeugen haben kann, möchten wir uns gar nicht ausmalen!

Aus aktuellem Anlass erhielten wir vor einigen Tagen eine Zuschrift von der Deutschen Flugsicherung des Flughafens Nürnberg, die wir Ihnen hier vorstellen möchten. Eventuell kann dies weiter zum Verständnis der Problematik beitragen.

Harald Herbach, Präsidiumsmitglied

„Sehr geehrte Damen und Herren, der Kontrollturm Nürnberg der DFS Deutsche Flugsicherung GmbH ist für die sichere Lenkung des Luftverkehrs und die Gefahrenabwehr am internationalen Verkehrsflughafen Nürnberg und dem umgebenden Luftraum verantwortlich.

In den vergangenen Wochen häufen sich Sichtungen von Brieftaubenschwärmen, die aus südöstlicher Richtung in unseren Luftraum einfliegen, die Start- und Landebahn kreuzen und sich in Richtung Nordwest entfernen. Die Brieftaubenschwärme sind für unsere Fluglotsen nur schwer erkennbar und stellen eine nicht unerhebliche Gefährdung der in unserem Zuständigkeitsbereich operierenden Luftfahrzeuge – insb. der beiden in Nürnberg stationierten Rettungshelikopter – dar.

Brieftaubenschwärme wurden durch unsere Fluglotsen zum Beispiel am 29.05., 26.6. und 10.7.2021 (jeweils samstags) gesichtet. Wir vermuten, dass die Brieftauben im Rahmen von Wettbewerbsveranstaltungen in den Bereichen Neumarkt in der Oberpfalz und Lauf an der Pegnitz (befindet sich in der Kontrollzone Nürnberg) aufgelassen wurden. [...]

Wie Sie sicher wissen, ist der Massenaufstieg bzw. Durchflug von Brieftauben von und durch Kontrollzonen

freigabepflichtig gem. § 21 Abs. 1 Luftverkehrsordnung. Da wir in den vergangenen Jahren keine Probleme mit Brieftaubenschwärmen in unserer Kontrollzone hatten, vermuten wir, dass die gesetzliche Vorgabe bei einzelnen Veranstaltern von Brieftauben-Sportflügen in Vergessenheit geraten sein könnte. Zur Gewährleistung der Flugsicherheit wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie die Organisatoren der Auflässe an den o. g. Veranstaltungstagen an die Bestimmungen der Luftverkehrsordnung erinnern könnten. Vielleicht ist es sogar sinnvoll, alle Ihre Mitglieder und befreundete in- und ausländische Verbände entsprechend zu sensibilisieren.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie unser Anliegen unterstützen würden, um zum einen die Ausübung Ihres Sports, zum anderen aber auch die Sicherheit des Luftverkehrs miteinander in Einklang zu bringen. Sollten Sie weitere Informationen benötigen oder Rückfragen haben, stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Markus Bembenek, [...] Tower-Niederlassung Nürnberg“

In unseren jährlichen Vorschriften zur Reisesaison (Folge 9 bzw. Folge 15 der „Brieftaube“) finden Sie unter anderem die Regeln zum Verbot von Auflässen in Flughafennähe, die wir nochmals auszugsweise in Erinnerung rufen möchten:

Keine Auflässe in Flughafennähe

Wir weisen zunächst vorsorglich nochmals darauf hin, dass sich aus dem Luftverkehrsgesetz ergibt, dass wegen der Vogelschlaggefahr für die zivile Luftfahrt innerhalb einer 10-km-Zone um den Flughafen ein generelles Verbot des Taubenauflassens sowie das Verbot der Veranstaltung von Preisflügen innerhalb dieses Bereichs besteht. Darüber hinaus hat uns die Deutsche Flugsicherung GmbH gebeten, unseren Flugveranstaltern die folgende neue Regelung bekannt zu geben:

Verordnung zur Anpassung nationaler Regelungen an die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 923/2012 vom 26. September 2012 zur Festlegung gemeinsamer Luftverkehrsregeln und Betriebsvorschriften für Dienste und Verfahren der Flugsicherung und zur Änderung der Durchführungs-

verordnung (EG) Nr. 1035/2011 sowie der Verordnungen (EG) Nr. 1265/2007, (EG) Nr. 1794/2006, (EG) Nr. 730/2006, (EG) Nr. 1033/2006 und (EU) Nr. 255/2010.

§ 21 Nutzung des kontrollierten Luftraums und des Luftraums über Flugplätzen mit Flugverkehrskontrollstelle

(1) Vor der Nutzung des kontrollierten Luftraums und des Luftraums über Flugplätzen mit Flugverkehrskontrollstelle ist bei der zuständigen Flugverkehrskontrollstelle eine Flugverkehrskontrollfreigabe einzuholen für

[...]

6. Massenaufstiege und Massendurchflüge von Brieftauben von und durch Flugplatzkontrollzonen, [...]

(2) Verantwortlich für die Einholung der Flugverkehrskontrollfreigabe ist im Fall von Absatz 1

[...]

6. Der Starter der Brieftauben.